

Bericht: Czech International 2012, Brünn/Brno, 27.-30.09.2012

Die Anreise nach Brünn/Brno ist die kürzeste zu einem internationalen Turnier in unserer Nachbarschaft und dauert aus meinen Breiten etwas mehr als 2 Stunden. Das abendliche Briefing am Mittwoch konnte jedoch nicht von allen Kollegen wahrgenommen werden, jene aus entfernteren Regionen Europas hatten durchwegs beschwerliche Anreisen. Ein Kollege aus Israel hatte es besonders abenteuerlich: sein Flieger landete am Donnerstag (!) um 12,30 mit 4 Stunden Verspätung in Prag (!), worauf dann noch 5 Stunden im Bus, mit Verkehrsstau und allem, folgten.

Umso besser daher die unmittelbare Nachbarschaft von Hotel und Halle. Die Unterbringung und Verpflegung ist kein Highlight, jedoch sind die Gastgeber immer sehr freundlich und hilfsbereit.

30 Nationen sendeten ihre Sportler und Sportlerinnen und so war schon der Qualifikationstag ein 13 Stunden Tag mit vielen Dutys auf insgesamt fünf Courts. MX, HD und DD waren fest in britischer Hand und auch im DE schlug eine Schottin eine Französin, das HE war ein Duell der Generationen und eine rein dänische Angelegenheit.

Schiedsrichter aus BEL, DEN, ENG, FRA, ISR, SLO, SVK, POL, BLR, HUN, AUT und CZE wurden vom Referee-Team aus ITA und CZE ausgezeichnet geleitet.

Insgesamt 23 Einsätze incl. SR MX Finale konnte ich verbuchen. Freitagnachmittag konnten Michael, Cleopatra (Ref.) und ich unsere freie Schicht für einen kleinen Rundgang im historischen Stadtzentrum und einem Besuch des Wein und Spezialitäten- Marktes nutzen. Das heimische Bier zählt wohl zu den besten der Welt und ist ob des Preises von ca. EUR 1,- wohl auch kaum günstiger in Europa zu bekommen.

Das Turnier steigert jedes Jahr seinen Standard und orientiert sich dabei nach Aussage des Veranstalters an den Belgian und Austrian International.

Gez.: Klaus Schlieben